

Direktion: Adam Arbogast, Ludwigshafen a. Rh.; stellv. Dir. O. Schneider, Berlin.
Prokuristen: Josef Römer, W. Schweinfurth, Bensheim.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Carl Eswein, Konsul Jul. Goldschmit, Fabrikant Franz Ludowici, Bezirksbaumeister Ad. Lipps, Ludwigshafen a. Rh.; Fabrikant Heinr. Martin, Mülheim (Rhein).

Zahlstellen: Ludwigshafen: Pfälz. Bank u. deren Zweigniederl. *

Hohburger Quarz-Porphyr-Werke, Akt.-Ges. in Röcknitz bei Wurzen, Bez. Leipzig.

Gegründet: 10.5. 1899, mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 7./7. 1899. Letzte Statutänd. 25./4. 1903 u. 29./9. 1904. Die unten angeführten Anlagen wurden bei Gründung der Ges. (s. Jahrg. 1903/1904 d. B.) samt Vorräten für M. 1 355 000, abzügl. M. 250 000 Passiven übernommen. Den verbleib. Rest von M. 1 105 000 erhielt der Inferent Freih. von Schönberg in 1105 Aktien der Ges.

Zweck: Betrieb der in den Hohburger Bergen bei Wurzen, insbes. dem Gaudlitzberg (2) u. Zinkenberg bei Röcknitz beleg. Quarzporphyrbrüche, ferner Betrieb der von Röcknitz nach Doberschütz (Haltestelle der preuss. Staatsbahn) führenden, vollspurigen, jetzt etwa 9,706 km langen Privateisenbahn. Die Ges. besitzt in den Fluren Zwochau, Röcknitz u. Grosszscheпа belegene Grundstücke mit rund 129,6 ha Flächeninhalt, in den Fluren Hohnstädt u. Seelingstädt belegene Grundstücke mit 7,7 ha Flächeninhalt u. in der Falkenhainer Flur belegene Grundstücke mit 3,3 ha Flächeninhalt. Die Ges. hat gepachtet: Steinbrüche in Böhlitz b. Röcknitz bis 1./10. 1919. Die Ges. betreibt in den angeführten Besitztümern u. Pachtungen in 10 Betriebsstätten den Steinbruch. Der gewonnene Quarz-Porphyr u. Melaphyr wird verwandt zu allen Arten Pflastermaterial, Bruch-Mauersteinen, als Material zu Chausseeschüttungen u. zu Geleisbettungen für den Eisenbahnbau. Das nutzbare Areal begreift insges. 140,6 ha an Eigentum u. 11 ha an Pachtung. Die gesamten Gebäude der A.-G. bedecken etwa 7390 qm Fläche. Die Werke sind ausgestattet mit Dampfmasch. von etwa 200 PS., 20 Bohr- u. 4 Steinbrechmasch. Gegen einen entspr. Pachtzins hat die Firma Worch & Co. in Berlin 2 Steinbrüche von der Ges. bis 1910 gepachtet. In den Betrieben sind zus. rund 700 Beamte u. Arb. beschäftigt. Gesamtprod. 1901—1909: 61 473, 73 847, 76 149, 134 432, 125 000, 200 312, 214 703, 222 111, 180 908 ebm. Der Ges. steht ein Kaufrecht auf weitere in Händen des Vorbesitzers befindl. Quarz-Porphyr enthaltende Parzellen in den Hohburger Bergen in Thammehainer u. Zwochauer Flur zu. Die auf dem Areal der Ges. befindl. Waldbestände werden forstmässig bewirtschaftet; diejenigen Grundstücke, welche der Landwirtschaft dienen können, sind verpachtet. Die Ges. gehört der Vereinig. von Arbeitgebern in den Steinbruchbetrieben von Grimma und Torgau an.

Kapital: M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./6. 1900 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. pro 1900 zur Hälfte, begeben zu 103%. Die G.-V. v. 29./9. 1904 beschloss weitere Erhöhung um M. 250 000 (auf M. 1 900 000) in 250 Aktien, begeben zu pari. Diese Erhöhungen erfolgten behufs Ankauf weiterer Steinbruchgrundstücke in Röcknitz, Hohnstädt, Falkenhain, Böhlitz etc.

Hypoth.-Anleihe: M. 700 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 18./3. 1905 zur Abtossung von Hypoth. u. Verstärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig als Pfandhalterin oder deren Order u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 durch jährl. Ausl. von mind. 1½% u. ersp. Zs. im Juni (zuerst 1911) auf 2.1.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für die Anleihe nebst Aufgeld u. Zs. ist eine Gesamtsicherungs-Hyp. von M. 714 000 an den der Ges. gehörenden Grundstücken eingetragen. Diese Hypoth. wird nach Aufkünd. der jetzt noch auf den Grundstücken lastenden Hypoth. an 1. Stelle stehen; bis zur Tilg. der alten Hypoth. ist ein entspr. Betrag der Anleihe bei der Pfandhalterin hinterlegt. Begeben bis ult. 1909: M. 591 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Leipzig Ende 1905—1909: 104.25, 103.50, 102, 101.50, 101.60%. Zugelassen Nov. 1905; erster Kurs 7./11. 1909: 103%.

Hypotheken: M. 60 000 (Ende 1909).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis 15./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl. zu Lasten des Unk.-Kontos), 20% Tant. an Vorst., Grat. an Beamte u. f. Pens.-F., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Steinbrüche 1 355 112, Eisenbahn 379 853, Gebäude 107 844, Steinbruchinvent. 62 400, Eisenb.-do. 26 316, Bureau-do. I, Gebäude-do. I, Bohranl. 56 736, Pferde 609, Waren 184 992, Debit. 283 991, Wald 60 000, Liefer.-Kaut. 360, Effekten 102 419, Bankguth. 391 670, Hypoth. 3000, Kassa 1018. — Passiva: A.-K. 1 900 000, Hypoth. 60 000, Oblig. 591 000, do. Zs.-Kto 13 320, R.-F. I 101 322 (Rückl. 10 751), do. II 80 000, Pens.-F. 31 400, Rückstell.-Kto 35 000, Div. 152 000, Tant. an A.-R. 7881, do. an Vorst. u. Grat. u. Pens.-F. 19 703, Vortrag 24 699. Sa. M. 3 016 326.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steinbruchinventar-Reparat. 21 963, Eisenbahn-do. 3113, Geschäfts-Unk. 23 087, Eisenbahnbetriebs-Unk. 6187, Gehälter 19 339, Eisenbahn-